



Eine tolle Stadt

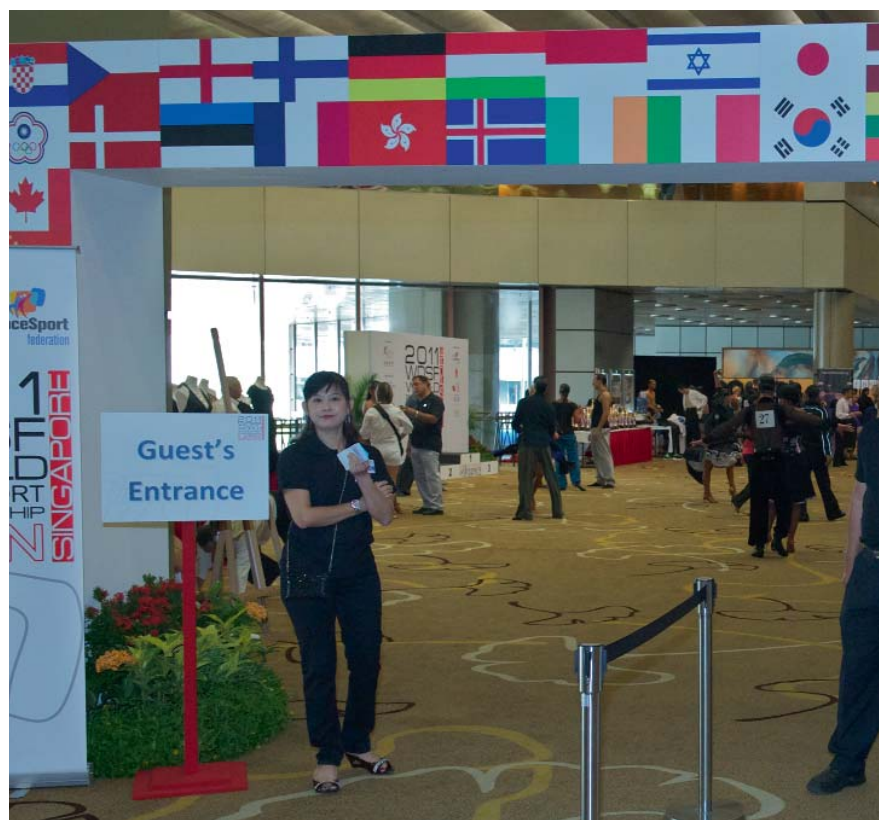
Die Skyline
von Singapur.
Foto: Roland

... aber kein gutes Pflaster

Für die deutschen Paare endete die Weltmeisterschaft enttäuschend: Beide Paare hatten trotz verbesserten Tanzens im Ergebnis schlechter abgeschnitten als bei der Weltmeisterschaft in New York 2010.

Über Frankfurt und München reiste die DTV-Delegation per Direktflug nach Singapur zur Weltmeisterschaft Latein. Ein langer Flug, der mit sämtlichen aktuellen Kinofilmen gegen Langeweile und zuckende Beine überstanden wurde.

Singapur gilt allgemein als eine ganz besondere Stadt – zurecht. Die wohl saubersten Straßen der Welt weisen nicht einen Kaugummirest auf, kein weggeworfener Zigarettentstummel ist zu sehen, man könnte fast vom Bürgersteig essen. Singapur wird auch als „fine city“ bezeichnet, stets absichtlich mit der Doppeldeutigkeit des Wortes fine, was als Substantiv Geldstrafe bedeutet. Mobiltelefone, Computer und Kameras sind dort günstiger als bei uns zu erstehen. Wer jedoch Ausschau nach Imitaten namhafter Modetags hält, der wird enttäuscht. Diese sind in Singapur nicht zu finden. Dafür eine in vordbildlicher Eintracht zusammenlebende, multi-kulturelle Gesellschaft.





für den DTV

Einige Teilnehmer der Weltmeisterschaft wollten sich bereits am Ankunftstag den Austragungsort ansehen. Der Grand Ballroom im Singapore Suntech International Convention and Exhibition Centre war jedoch noch mit einer anderen attraktiven Veranstaltung belegt: der Wahl zur Miss Singapore. So mussten die Paare sich noch gedulden. Manche schlossen sich den zahlreich angebotenen Ausflugsstouren an und erkundeten die Stadt, andere entspannten im Hotelpool oder blieben auf ihren Zimmern. Singapur bereitete sich zu diesem Zeitpunkt bereits auf das Nachtrennen der Formel 1 vor, das 14 Tage später stattfinden sollte. Die ersten Streckenabschnitte waren bereits abgesperrt.

Die WM begann um fünf Uhr morgens – nach deutscher Zeit. Sowohl Sergey und Viktoria Tatarenko als auch Nikita Bazev/Marta Arndt zeigten sich in der Vorrunde mit 84 Paaren souverän und routiniert genug, um die nächste Runde ohne Teilnahme am Redance zu erreichen. Die beiden Paare und der große Fanclub aus Berlin und dem TBW sowie der Bundestrainer Latein und der DTV-Pressesprecher gingen für ein paar Stunden auseinander, um pünktlich und fit zur nächsten Runde wieder zusammenzutreffen.

Hier geht's zur WM.
Fotos: Roland



TANTASTIC®

SPRÜHBRÄUNE

Die neue Bräune!



NEU
Exklusiv bei
SUNPOINT

1 Min.



**Hautpflegende kosmetische
Bräunungsdusche:
natürlich aussehende
Bräune einfach und schnell
aufgesprüht!**

Finden Sie TANTASTIC in
Ihrer Nähe www.sunpoint.de

Exklusiv bei

SUNPOINT®
immer auf der Sonnenseite

TANTASTIC®
SPRÜHBRÄUNE

Gutschein
€ **5,-**

TS

Name

Gültig bis: 31.12.2011

Pro Bräunungsdusche nur ein Gutschein.
Gilt nur bei Barzahlung. Nicht kombinierbar
mit anderen Aktionen. Gutschein gilt nur für
die Bräunungsdusche. Nur in teilnehmenden
SUNPOINT Sonnenstudios.

WR

Kevin Juul (Südafrika),
Xia Zongli (Volksrepublik China),
Sergej Milicija (Bosnien-Herzegowina),
Elena Jagerska (Slowakei),
Juris Arais (Lettland),
Knut Saeborg (Schweden),
Sabrina Sim (Singapur),
Kerry Clarke (Australien),
Svetlana Gozun (Moldawien)



Die Weltmeister
Zoran Plohl/
Tatsiana Lahvinovich.



Im Semifinale:
Sergey und Viktoria Tatarenko.

Das Viertelfinale mit 48 Paaren verlief für die beiden DTV-Vertreter ebenfalls gut, sie waren nun deutlich motivierter und spritziger als noch am Vormittag in der Vorrunde. So war das Erreichen des Viertelfinales mit 24 Paaren keine große Überraschung. Mit dem Erreichen der Abendveranstaltung hatten alle fest gerechnet, die Ziele waren eher höher gesteckt als im Vorjahr.

Die Abendveranstaltung begann mit der offiziellen Begrüßung der Organisatoren und Offiziellen der WDSF. Wie üblich marschierten die Paare nach Nationen sortiert hinter einem Flaggenträger ein, je ein Wertungsrichter und Aktiver sprachen die Eidesformel und WDSF-

Präsident Carlos Freitag erklärte die Weltmeisterschaft für eröffnet. Was die Frage aufwarf, ob die bis dahin ertanzten Ergebnisse denn überhaupt gültig waren.

Bestens von ihren Heimtrainern und Horst Beer eingestimmt und angefeuert von der großen deutschen Delegation tanzten Tatarenkos und Bazev/Arndt die Runde der besten 24 Paare. Während auf der Fläche getanzt wurde, wurde rings um die Fläche herum ein mehrgängiges Galabuffet gereicht. Der erste Schreck ereilte den deutschen Tisch mit der Nachricht, dass Nikita und Marta nicht das Semifinale erreicht hatten. Ausgeschieden auf

Die nicht gerade kleine
DTV-Delegation in Singapur.
Fotos: Roland





Zu früh ausgeschieden:
Nikita Bazev/Marta Arndt.

Platz 16 zeigten sich beide sehr enttäuscht. Die DTV-Offiziellen hofften auf ausgleichende Gerechtigkeit: Dafür, dass ein Paar nicht ins Semifinale einzog, hätte das andere ja vielleicht ins Finale gehen können.

Es sollte allerdings bei der Hoffnung bleiben. Trotz guter Leistung konnten Sergey und Viktoria die Wertungsrichter nicht dazu bewegen, sie ins Finale zu kreuzen. Der zweite Schreck folgte etwas später: Tatarenkos waren Zwölfte! Mit dem Platz hatte keiner gerechnet. Damit waren auch Sergey und Viktoria sehr enttäuscht. Beide deutschen Paare hatten trotz verbessertem Tanzen im Ergebnis schlechter abgeschnitten als bei der Weltmeisterschaft in New York 2010.

Bundestrainer Beer fasste das Ergebnis wie folgt zusammen: „Beide Paare haben eine gute Leistung gezeigt. Allerdings waren ihre direkten Konkurrenten auch in Topform. Insofern muss man mit den Ergebnissen in Singapur eigentlich zufrieden sein. Es gibt also viel zu tun! Mein Ziel als Bundestrainer ist es, im nächsten Jahr bei der WDSF EM in Spanien mit Hilfe der Verbands- und Heimtrainer die beiden deutschen Vertreter im Semifinale, bzw. auch im Finale zu sehen.“

Neue Weltmeister wurden die Kroaten Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich vor den eindeutig vom Publikum bevorzugten Russen Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya. Auf den Bronze-

platz tanzten sich Aniello Langella/Khrystyna Moshenska für Italien. Die ewigen Vierten aus Dänemark, Martino Zanibellato/Michelle Abildtrup, lagen nur eine Platzziffer hinter den Drittplatzierten. Viele Zuschauer hätten ihnen einen Treppchenplatz gegönnt oder gewünscht. Für Diskussionsstoff sorgten die beiden „neuen“ Paare im Finale. Fünfte wurden Gabriele Pasquale Goffredo/Anna Matus aus Moldawien. Pavel Pasechnik/Francesca Berardi als zweites italienisches Paar wurden Sechste.

Den WM-Besuchern, die sich auch die anderen Turniere anschauten, zeigte sich manch Kurioses. So tanzten einige „Girls only“ im Alter unserer Kinder- und Juniorengruppen Latein. Aus dem Training ist das bekannt, dass Herren und Damen mal alleine Basic- oder Turnierfolgen durchtanzen, aber dann ein wirkliches Turnier mit Startnummer ganz alleine tanzen? Respekt vor den jungen Tänzerinnen, von denen einige sehr talentiert waren. Doch wünschten die deutschen Zuschauer den jungen Mädchen einen angemessenen Tanzpartner, um ihre Karriere vorantreiben zu können.

Ebenfalls ungewohnt war der Anblick bei den Teacher/Student Turnieren. Die auch Pro/Am genannten Wettbewerbe erinnerten ein wenig an Let's Dance. Mit dem Unterschied, dass zumindest hierbei ausschließlich weibliche und dem Vernehmen nach gut betuchte Aspiranten mit professionellen Tänzern starteten. Begeistert beklatschte das Publikum hingegen Simone Segatori/Annette Sudol, die das WDSF International Open Turnier Standard souverän vor dem russischen Geschwisterpaar Konovaltsev gewannen.

DANIEL REICHLING



*Die Sieger Zoran Plohl/
Tatsiana Lahvinovich
mit dem großen Pokal.*

Weltmeister- schaft Latein

**10. September 2011,
Singapur**

1. Zoran Plohl/Tatsiana Lahvinovich, Kroatien (5)
2. Andrey Zaytsev/Anna Kuzminskaya, Russland (10)
3. Aniello Langella/Khrystyna Mososhenka, Italien (17)
4. Martino Zanibellato/Michelle Abildtrup, Dänemark (18)
5. Gabriele Pasquale Goffredo/Anna Matus, Moldawien (26,5)
6. Pavel Pasechnik/Francesca Berardi, Italien (28,5)
12. Sergey und Viktoria Tatarenko, Ahorn-Club Berlin
16. Nikita Bazev/Marta Arndt, TSC Astoria Stuttgart

Anzeige



SUPADANCE®

Qualität seit über 50 Jahren vom Erfinder der Tanzschuhe



Modell 1082

supadance.de